

BEMERKUNGEN · COMMENTS

BEMERKUNGEN

A = Autographe Stichvorlagen; B = Arbeitsmanuskript der 6. Sonate; EA = Handexemplar der Erstausgabe des Gesamtbandes; T = Takt(e)

Quellen

- A Autographe Stichvorlagen der sechs Sonaten.
- Zu Nr. 1: Schweizer Privatbesitz. Titel: „Six Sonates | Pour le Violon Seul. | par | Eugène Ysaÿe | [rechts:] op. 27 N^o 1“. Darunter eine Widmung von Antoine Ysaÿe, Eugènes Sohn, an Joseph Szigeti vom 19.5.1967. Komposition nicht unterschrieben oder datiert.
 - Zu Nr. 2: New York City, The Juilliard School, Lila Acheson Wallace Library. Geschenk von Louis Persinger. Titel: „4^{ème} Sonate [sic] | Pour le Violon Seul | par | Eugène Ysaÿe | [rechts:] op. 27 [dann unleserlich]“. Rechts oben: „A Jacques Thibaud.“ Rechts unten Eingangsstempel des Verlags vom 23. März 1924. Am Ende des Notentextes Unterschrift: „EY Juillet 1923 – Le Zoute“.
 - Zu Nr. 3: New York City, The Juilliard School, Lila Acheson Wallace Library. Geschenk von Louis Persinger. Titel: „3^{ème} Sonate | Pour le Violon Seul. | par | Eugène Ysaÿe“. Rechts oben: „A Georges Enesco.“ Mitte unten Plattenummer „A.Y 3332.“ Komposition nicht unterschrieben oder datiert.
 - Zu Nr. 4: Liège, Conservatoire Royal de Musique, Bibliothek, Sammlung Ysaÿe, Carton 21. Ursprünglicher Titel: „Seconde [sic] | Sonate pour Violon Seul. | par | Eugène Ysaÿe“. Dieser Titel wurde gestrichen und darüber vermerkt: „Même titre que les autres.“ Rechts oben zunächst: „A Mathieu Crickboom.“, wurde gestrichen und davor gesetzt: „A Fritz Kreisler.“ Komposition nicht unterschrieben oder datiert.
- Zu Nr. 5: Liège, Conservatoire Royal de Musique, Bibliothek, Sammlung Ysaÿe, Carton 21. Titel: „5^{ème} Sonate. [rechts:] (Impression) [Identifikation als Stichvorlage] | En Sol Majeur. | Eugène Ysaÿe.“ Rechts oben: „A Mathieu Crickboom.“ Links oben Eingangsstempel des Verlags vom 6. Juni 1924. Am Ende des Notentextes Unterschrift: „E. Ysaÿe mai 1924“.
 - Zu Nr. 6: New York City, The Juilliard School, Lila Acheson Wallace Library. Geschenk von Louis Persinger. Titel: „6^{ème} Sonate.“ Rechts oben: „A Manuel Quiroga.“ Links oben Eingangsstempel des Verlags vom 6. Juni 1924. Am Ende des Notentextes Unterschrift: „E. Ysaÿe | Zoute. mai 1924“.
- B Arbeitsmanuskript der 6. Sonate. Liège, Conservatoire Royal de Musique, Bibliothek, Sammlung Ysaÿe, Carton 21. Titel: „6^{ème} [korrigiert aus 5^{ème}] Sonate. | (Fantaisie).“ Rechts oben: „(A Manuel Quiroga)“. Am Ende des Notentextes Unterschrift: „E.Y Journée du 10 mai 1924 (Le Zoute).“
- EA Erstausgabe als Gesamtband, 1924. Brüssel, Editions Ysaÿe (Antoine Ysaÿe). Plattenummern Nr. 1: A.Y. 3219, Nr. 2: A.Y. 3339, Nr. 3: A.Y. 3332, Nr. 4: A.Y. 3338, Nr. 5: A.Y. 3340, Nr. 6: A.Y. 3355. Handexemplar Eugène Ysaÿes mit zahlreichen handschriftlichen Ergänzungen und Korrekturen. Liège, Conservatoire Royal de Musique, Bibliothek, Sammlung

Ysaÿe, Carton 12. Titel: „[Links oben:] SIX SONATES | POUR VIOLON SEUL | [Mitte:] EUGÈNE YSAÏE | Op. 27 | [rechts unten:] Editions YSAÏE | (Antoine YSAÏE) | BRUXELLES | 10, Rue Fourmois [folgt Hinweis zu Aufführungsrechten, dann:] Copyright MCMXXIV by A. YSAÏE.“ Innen Eindruck: „Il a été tiré de cette édition: | 10 exemplaires, hors commerce, sur papier Impérial du Japon, | destinés à Sa Majesté la Reine Elisabeth de Belgique, à l’auteur | et à ses amis. Tous signés et numérotés à la presse. | 300 exemplaires sur papier Alfa, numérotés de 11 à 310. | – | Exemplaire sur Japon N° 8 | à Monsieur Eugène YSAÏE“. Darunter von der Hand Ysaÿes „E. Ysaÿe | mai 1926.“. Folgende Seite Zeichentabelle. Notentext beginnt auf S. 5. Die Sonaten erschienen zuvor auch in Einzelheften (Exemplare finden sich im Königlichen Konservatorium Brüssel mit der Signatur 31682).

Verzeichnis der autographen Eintragungen in Ysaÿes Handexemplar (Quelle EA)

Folgende Lesarten, die Ysaÿe handschriftlich in sein Exemplar der Erstausgabe ergänzte, sind in unsere Ausgabe übernommen. Nicht erwähnt sind hier die zahlreichen Korrekturen und Ergänzungen zu Fingersätzen und Strichbezeichnungen in seinem Handexemplar, die stillschweigend in unserer Ausgabe wiedergegeben werden.

Sonate N° 1

Grave:

34: 2. und 5. Note zu e^1 geändert, 8. Note zu f^1 statt fis^1 geändert, 14. Note \sharp ergänzt, letzte Note zu c^2 geändert.

43: *très serré* ergänzt.

48: Letzte drei Noten zu ♪ statt ♩ geändert.

Fugato:

13: \flat vor e^1 ergänzt.

Sonate N° 2

Les Furies:

26: Fermate ergänzt.

Sonate N° 3

34: *commencez lentement puis accel.* ergänzt.

38: Bei 1. Akkord d^1 ergänzt und möglicherweise anschließend wieder gestrichen.

97: Bei 1. Akkord d^1 ergänzt.

101: Bei 1. Akkord d^1 ergänzt.

Sonate N° 4

Allemanda:

14: *toujours f et très rythmé* ergänzt und *mf* zu *f* geändert; zwei Mal $>$ ergänzt.

15: Zwei Mal $>$ ergänzt.

18: *f* auf eins gestrichen.

27: (*appuyez bien les doigts*) ergänzt.

30f.: Vier Mal $>$ ergänzt.

42: *très modéré* ergänzt.

60: Rhythmus geändert.

Sarabande:

15: Rhythmus auf dritter Zählzeit geändert.

19: Rhythmus auf zweiter und dritter Zählzeit geändert.

26: Bogen $e^1 - a^1$ gestrichen.

29: Rhythmus auf erster und zweiter Zählzeit geändert.

30: Arpeggio ergänzt.

35: Vorletzte Note zu fis^2 geändert.

46: ♪ d^1 zu a^1 geändert.

Finale:

19: *sans hâte* ergänzt.

23: Bogen am Taktanfang ergänzt, Bogen zur dritten Zählzeit gestrichen.

39: 7. Note zu d^2 geändert.

57: *sans pressez* ergänzt.

65: 4. Doppelgriff geändert.

Sonate N° 5

Danse Rustique:

17: Auf vierter Zählzeit Rhythmus geändert.

- 32: *dis*² gestrichen und Rhythmus entsprechend geändert.
45: 2. > ergänzt.


Sonate N° 6

- 138f.: Bogen über Taktstrich ergänzt.
191: 2. Bogen bis zu 1. Note T 192 verlängert, Aufstrichzeichen von 1. zu 2. Note versetzt.


Einzelbemerkungen

Sonate N° 1



Grave

- 8: In A > bei *h*² und *c*³.
11: In EA beginnt Bogen über Taktstrich zu T 12 eine  später; Stichfehler.


Fugato

- 6: In EA Bindebogen *cis*²-*e*² statt *d*²-*cis*²; Stichfehler.
35: Haltebogen bei *b*¹ nach A.
68: Bogen 4.-6. Terz nach A.
78: In A 1. Akkord mit *f*² statt *g*² und 4. Akkord mit *es*² statt *f*²; hier sicher keine Stichfehler, sondern Änderungen in den Druckfahnen, da vor *g*²  notiert ist und Fingersatz bei 4. Akkord angepasst wurde.
81: 1. γ nach A.
96f.: Haltebogen bei *c*¹ nach A.

Allegretto poco Scherzoso

- 1: 2. Portatostrich nach A.
9: ----- nach A.
15: In A u. EA ein zusätzlicher, überflüssiger Bindebogen  *c*² bis 1. Trillernachschlag. Wohl versehentlich nicht getilgt.
32: In EA *mf* wohl irrtümlich ein  später; wir folgen A. 2. Portatostrich nach A.
43: In A *mf* statt *f*.

Finale con brio

- 3: In A > bei 
4: In A zusätzlich *g* auf drei, wohl in den Druckfahnen getilgt; vgl. T 59.

- 19: Portatostrich bei *cis*¹ nach A.
39f.: Staccato auf drei nach A; vgl. T 41.
52: 1. > nach A.
67: Letzte beide Doppelgriffe in A mit Staccatopunkt und ohne Bogen, so auch in A T 68. In den Druckfahnen zu Portatostrich mit Bogen geändert, dabei jedoch in T 67 wohl versehentlich Punkte nicht getilgt.
111: Staccatopunkt nach A.
116: In A 2. und 3. Akkord mit *e*¹ statt *g*¹.

Sonate N° 2

Obsession

- Titel in A „L'Obsession“.
8: In den Quellen irrtümlich γ statt γ
32: Letzte drei Staccatopunkte nach A.
70f.: Staccato nach A.
80: Bögen in zweiter Takthälfte beginnen in EA wohl versehentlich eine Note später; wir gleichen an erste Takthälfte an. In A ist allerdings für T 74f. und 78–81 der Bogenbeginn nicht eindeutig entscheidbar (1. oder 2. Note?).
82: \llcorner in EA nur bis 5. Note; wir folgen A.
85: In A bei letzter Note > statt Portatostrich.

Malinconia

- 2: Bogen Oberstimme nach A; vgl. T. 13.
4: 1. Bogen Unterstimme nach A.
19: \sharp vor 1. *c*² fehlt in EA.

Danse des ombres

- In A *Moto di minuetto* statt *Sarabande*.
6: In A zusätzlich oberste Stimme auf eins und drei ξ ; in EA Pausen getilgt, jedoch Halsrichtung der jetzt obersten Stimme nicht nach oben gedreht.
28: In A zusätzlich *molto dolce*.

Les Furies

- 85: In A und EA 3. Akkord irrtümlich mit *his*¹.
93: Letzte zwei > nach A.
94: 5.-7. > nach A.
95: 5. und 6. > nach A.

Sonate N° 3

- 61: In EA wohl irrtümlich Haltebogen von 6. zu 7. fis^1 in Unterstimme; vgl. T 60 und 62.
- 66: In A vorletzter Akkord mit f^1 statt h ; wohl in den Druckfahnen geändert, ohne jedoch das h bei letztem Akkord vorzuziehen.
- 72: In A 1. Akkord mit Staccatopunkt, 1. a^1 mit Portatostrich.
- 77: 8. Note in A e^1 statt f^1 .
- 78: 8. Note in A fis^1 statt d^1 .
- 81: 6. und 7. Note in A fes^2-es^2 statt $heses^2-d^2$.
- 82: 4. Vorschlagsnote in A des^2 statt as^2 .
- 91: In EA endet 2. 8^{va}-Anweisung irrtümlich ein h zu früh; wir folgen A. 5. Bindebogen nach A.
- 106: In A 1. Note Unterstimme h statt h
- 110: In A 10. h b^1 statt a^1 .
- 111: In A 2. und 6. h d^2 statt a^1 .
- 114: In A 14. und 15. h g^1-c^2 statt c^2-g^2 .


- 127: In A Schluss: 

Sonate N° 4


Allemanda

- 1–7: Ältere Fassung in A gestrichen. Vermerk Ysaÿes am oberen Rand: „N.B. La copie en rouge remplace ce qui est coupé ici.“ Das erwähnte, in rot geschriebene Manuskript ist nicht mehr nachweisbar.
- 6: In EA endet 3. Bogen eine Note früher, 4. Bogen beginnt eine Note später; Stichfehler.
- 7: Doppelstrich nach A, in EA einfach.
- 15: 1. $>$ handschriftlich in EA ergänzt, ersetzt wohl den gedruckten Portatostrich.
- 18: Zwei $>$ nach A.
- 27: 2. $<>$ nach A.
- 33: Zwei h nach A.
- 36: 1. und 2. $>$ nach A.
- 38: 1. und 2. $>$ nach A.
- 41: In den Quellen irrtümlich h statt h .
- 53: h h nach A.

- 55: Rhythmus der Oberstimme in A und EA irrtümlich 

- 66: Portatostrich nach A; vgl. T 11.
- 68: Rhythmus der Oberstimme irrtümlich in EA ; hier nach A.

Sarabande

- 4: In A p auf drei; in EA nicht übernommen.
- 15: In A und EA Rhythmus der Oberstimme irrtümlich 
- 17: In A wie T 16 rfz statt sfz .
- 20: Bogen d^1-c^1 nach A.
- 22: In EA Bogen h g^1-fis^1 ; wurde wohl versehentlich nicht getilgt, als Strichbezeichnung in Fahnen ergänzt wurde.
- 45f.: In EA beide Takte in Kleinstich; wohl ein Stecherversehen.

Finale

- 14: In EA 13. h irrtümlich mit $-$.
- 19: In A auf 15. h g^1/e^2 statt a^1/e^2 .
- 43: $<$ nach A.
- 65: 3. $>$ nach A, dort zusätzlich Portatostrich, der auch in EA gedruckt ist.





Sonate N° 5

L'Aurore

- 14: h vor c^2 nur in A, fehlt in EA.
- 23: f nach A; vgl. T 7 und 9.
- 25: Letztes $+$ nach A, fehlt in EA.
- 29: Bogenteilung bei letztem h der None.
- 32: In A 2. Bogen nur bis es^2/as^2 , dann neuer Bogen für Triole. Letzterer wurde – bei Verlängerung des 2. Bogens bis letzte Note im Takt – irrtümlich stehen gelassen und daher in unserer Ausgabe getilgt; vgl. T 31.
- 42: *cresc.* nach A; in EA Dynamik irrtümlich wie T 41.



Danse Rustique









- 1: $>$ nach A, fehlt in EA.
- 2: c^2 mit an unteren Akkord gehalten; wir gleichen an T 1 an.
- 5: In A d^2/h^2 ebenfalls mit Portatostrich.

- 17: 4. Abstrichzeichen nach A, fehlt in EA.
 25: Bei 5. Akkord *fis*² statt *e*²; wohl in Druck-
 fahnen geändert (siehe Warnvorzeichen
 vor nächstem *fis*²).
 44: Letzter Bogen beginnt in EA eine Note
 früher. In A hier zunächst Haltebogen für
g-g, der jedoch in EA getilgt ist (siehe
 auch Aufstrichzeichen).
 50: In EA bei letzten drei  Unterstimme irr-
 tümlich Triolen-3.
 55: In A und EA für 2. Bogen Teilung bei
*gis*¹.
 74: In EA endet 4. Bogen irrtümlich ein 
 später.
 86f.: In A Bogen *gis*¹-*c*¹ bei *d*¹ geteilt.
 104: In EA irrtümlich 8  statt 8 

Sonate N° 6

Allegro giusto non troppo vivo

- 30: In EA wohl irrtümlich Staccatopunkt bei
 2. Note; im Umfeld weitere Staccatopunk-
 te aus A in EA getilgt.
 32: In EA irrtümlich  vor *e*¹ statt *d*¹.
 59: In A erneut *p*.
 67: In A bei 1. Akkord zusätzlich  *e*² und
 Fingersatz „0“; Note in EA getilgt, dabei

- jedoch irrtümlich Fingersatz stehenge-
 blieben.
 82: In A und EA 1. Akkord irrtümlich  statt
; im Arbeitsmanuskript (B) korrekt.
 94: 3. und 5. > nach A.
 103: In EA Fehler bei Rhythmus, 1. Note
 Oberstimme  statt 
 111: 1. Staccatopunkt nach A.
 122f., 137, 139f., 144: In den Quellen irr-
 tümlich alle Triolen- punktiert.
 124:  vor 1. *d*² nur im Arbeitsmanuskript
 (B).
 132: Zweite Gruppe in EA irrtümlich  statt

 133: 2. Portatostrich nach A.
 134: 5. Terz in EA irrtümlich mit *h*² statt *b*².
 139: Bogen zur 1. Note im Handexemplar
 ergänzt, dabei wohl versehentlich den ge-
 druckten, nun überflüssigen Abstrich bei
 1. Note nicht getilgt.
 154: 1. Staccatopunkt nach B.
 162, 168: 3 bzw. 2 *sf* nach B; vgl. T 16 bzw.
 22.
 186: *h* vor *d*³ nach B.

München, Sommer 2011
 Norbert Gertsch

COMMENTS

A = autograph engraver's copies; B = working manuscript of Sonata No. 6; FE = Ysaÿe's personal copy of first edition in one volume; M = measure(s)

Sources

- A Autograph engraver's copies of the six
 sonatas.
 – No. 1: Private collection in Swit-
 zerland. Title: “Six Sonates | Pour le
 Violon Seul. | par | Eugène Ysaÿe |
 [right:] op. 27 N^o 1”. Includes a dedi-
 cation of 19 May 1967 to Jozef Sziget

from Antoine Ysaÿe, Eugène's son.
 The composition is neither signed nor
 dated.

- No. 2: New York City, The Juilliard
 School, Lila Acheson Wallace Library.
 Gift from Louis Persinger. Title: “4^{ème}
Sonate [sic] | Pour le Violon Seul |
 par | Eugène Ysaÿe | [right:] op. 27

[continuation illegible]”. Upper right-hand corner: “A Jacques Thibaud.” Bottom right-hand corner: publisher’s imprint of 23 March 1924 signifying date of receipt. Signature and date at end of musical text: “EY Juillet 1923 – Le Zoute”.

– No. 3: New York City, The Juilliard School, Lila Acheson Wallace Library. Gift from Louis Persinger. Title: “3^{ème} Sonate | Pour le Violon Seul. | par | Eugène Ysaÿe”. Upper right-hand corner: “A Georges Enesco.” Bottom margin, centered: plate no. “A. Y 2221.” The composition is neither signed nor dated.

– No. 4: Liège, Library of the Conservatoire Royal de Musique, Ysaÿe Collection, Box 21. Original title: “Seconde [sic] | Sonate pour Violon Seul. | par | Eugène Ysaÿe”. This title was crossed out and the following remark placed above it: “Même titre que les autres.” The upper right-hand corner originally read “A Mathieu Crickboom.”, only to be crossed out and preceded by “A Fritz Kreisler.” The composition is neither signed nor dated.

– No. 5: Liège, Library of the Conservatoire Royal de Musique, Ysaÿe Collection, Box 21. Title: “5^{ème} Sonate. [right:] (Impression) [identifies the engraver’s copy] | En Sol Majeur. | Eugène Ysaÿe.” Upper right-hand corner: “A Mathieu Crickboom.” Upper left-hand corner: publisher’s stamp 6 June 1924, signifying date of receipt. Signature and date at end of musical text: “E. Ysaÿe mai 1924”.

– No. 6: New York City, The Juilliard School, Lila Acheson Wallace Library. Gift from Louis Persinger. Title: “6^{ème} Sonate.” Upper right-hand corner: “A Manuel Quiroga.” Upper left-hand corner: publisher’s stamp 6 June 1924, signifying date of receipt. Signa-

ture and date at end of musical text: “E. Ysaÿe | Zoute. mai 1924”.

B Working manuscript of Sonata No. 6. Liège, Library of the Conservatoire Royal de Musique, Ysaÿe Collection, Box 21. Title: “6^{ème} [corrected from 5^{ème}] Sonate. | (Fantaisie.)” Upper right-hand corner: “(A Manuel Quiroga)”. Signature and date at end of musical text: “E. Y Journée du 10 mai 1924 (Le Zoute).”

FE First edition as collected volume (Brussels: Editions Ysaÿe [Antoine Ysaÿe], 1924); plate numbers A.Y. 3219 (No. 1), A.Y. 3339 (No. 2), A.Y. 3332 (No. 3), A.Y. 3338 (No. 4), A.Y. 3340 (No. 5) and A.Y. 3355 (No. 6). Eugène Ysaÿe’s personal copy with numerous handwritten additions and corrections: Liège, Library of the Conservatoire Royal de Musique, Ysaÿe Collection, Box 12. Title: “[upper left-hand corner:] SIX SONATES | POUR VIOLON SEUL | [middle:] EUGÈNE YSAÏË | Op. 27 | [lower right-hand corner:] Editions YSAÏË | (Antoine YSAÏË) | BRUXELLES | 10, Rue Fourmois [followed by note on performance rights, then:] Copyright MCMXXIV by A. YSAÏË.” Imprint on inside page: “Il a été tiré de cette édition: | 10 exemplaires, hors commerce, sur papier Impérial du Japon, | destinés à Sa Majesté la Reine Elisabeth de Belgique, à l’auteur | et à ses amis. Tous signés et numérotés à la presse. | 300 exemplaires sur papier Alfa, numérotés de 11 à 310. | – | Exemplaire sur Japon N° 8 | à Monsieur Eugène YSAÏË”, followed by the signature and date in Ysaÿe’s hand: “E. Ysaÿe | mai 1926.” Table of signs on next page. Musical text begins on p. 5. The sonatas were previously released in individual volumes as well (copies can be found at the Conservatoire Royal in Brussels under the shelfmark 31682).

Catalogue of autograph annotations in Ysaÿe's personal copy (FE)



The following readings that Ysaÿe added by hand in his copy of the first edition have been included in our volume. The list below omits the many corrections and additions to the fingering and bowing marks in his personal copy, all of which are reproduced in our edition without comment.

Sonata N° 1

Grave:

34: Notes 2 and 5 changed to e^1 , note 8 changed from $f\sharp^1$ to f^1 ; \sharp added to note 14; final note changed to c^2 .

43: *très serré* added.

48: Final three notes changed from  to 

Fugato:

18: \natural added to e^1 .

Sonata N° 2:

Les Furies:

26: Fermata added.

Sonata N° 3:

34: *commencez lentement puis accel.* added.

38: d^1 added to first chord; possibly retracted immediately thereafter.

97: d^1 added to first chord.

101: d^1 added to first chord.

Sonata N° 4:

Allemanda:

14: *toujours f et très rythmé* added; *mf* changed to *f*; two $>$ added.

15: Two $>$ added.

18: *f* on beat 1 deleted.

27: (*appuyez bien les doigts*) added.

30f.: Four $>$ added.

42: *très modéré* added.

60: Rhythm altered.

Sarabande:

15: Rhythm on beat 3 altered.

19: Rhythm on beats 2–3 altered.

26: Slur on e^1 – a^1 deleted.

29: Rhythm on beats 1–2 altered.

30: Arpeggio added.

35: Penultimate note changed to $f\sharp^2$.

46:  d^1 changed to a^1 .

Finale:

19: *sans hâte* added.

23: Slur added to beginning of bar; slur on beat 3 deleted.

39: Note 7 changed to d^2 .

57: *sans pressez* added.

65: Fourth double-stop altered.

Sonata N° 5:

Danse Rustique:

17: Rhythm on beat 4 altered.

32: $d\sharp^2$ deleted and rhythm altered accordingly.

45: Second $>$ added.

Sonata N° 6

138f.: Slur over bar line added.


191: Second slur extended to note 1 of M 192; upbow mark moved from note 1 to note 2.

Individual Comments

Sonata N° 1

Grave

8: A has $>$ on b^2 and c^3 .

11: FE starts slur over bar line to M 12 one  later; engraver's error.

Fugato

6: FE slurs $c\sharp^2$ – e^2 instead of d^2 – $c\sharp^2$; engraver's error.

35: Tie on $b\flat^1$ taken from A.

68: Slur on thirds 4–6 taken from A.

78: A gives chord 1 with f^2 instead of g^2 and chord 4 with $e\flat^2$ instead of f^2 ; surely not

an engraver's error but a change in proof, since g^2 is preceded by \natural and the fingering of chord 4 is altered accordingly.

81: First γ taken from A.

96f.: Tie on c^1 taken from A.

Allegretto poco Scherzoso

1: Second portato dash taken from A.

9: ----- taken from A.

15: A and FE have superfluous additional slur from $\natural c^2$ to first trill termination. Probably left standing by mistake.

32: FE places *mf* one \natural later, probably by mistake; we follow A. Second portato dash taken from A.

43: A gives *mf* instead of *f*.

Finale con brio

3: A places $>$ on \natural

4: A has additional *g* on beat 3; probably deleted in proof; see M 59.

19: Portato dash on $c^{\sharp 1}$ taken from A.

39f.: Staccato on beat 3 taken from A; see M 41.

52: First $>$ taken from A.

67: A gives final two double-stops with staccato dot and without slur; same in M 68 of A. Changed to portato dash with slur in proof, but dots inadvertently left standing in M 67.

111: Staccato dot taken from A.

116: A gives chords 2 and 3 with e^1 instead of g^1 .

Sonata N° 2

Obsession

Title in A: "L'Obsession".

8: Sources mistakenly give γ instead of $\tilde{\gamma}$

32: Final three staccato dots taken from A.

70f.: Staccato taken from A.

80: FE starts slurs in second half of bar one note later, probably by mistake; changed to conform with first half of bar. However, the beginning of slur in M 74f. and 78–81 is indistinct in A (note 1 or 2?).

82: FE ends \llcorner on note 5; we follow A.

85: A places $>$ instead of portato dash on final note.

Malinconia

2: Slur in upper voice taken from A; see M 13.

4: First slur in lower voice taken from A.

19: \sharp on first c^2 missing in FE.

Danse des ombres

A gives *Moto di minuetto* instead of *Sarabande*.

6: A has additional ζ on beats 1 and 3 in upper voice; rests deleted in FE, but downward stems in new top voice left standing.

28: A has additional *molto dolce*.

Les Furies

85: In A and FE third chord erroneously with $b^{\sharp 1}$.

93: Final two $>$ taken from A.

94: Fifth to seventh $>$ taken from A.

95: Fifth and sixth $>$ taken from A.

Sonata N° 3

61: FE ties fifth and sixth $f^{\sharp 1}$ in lower voice, probably by mistake; see M 60 and 62.

66: A gives penultimate chord with f^1 instead of b ; probably changed in proof without advancing \natural on final chord.

72: A has staccato dot on first chord and portato dash on first a^1 .

77: A gives note 8 as e^1 instead of f^1 .

78: A gives note 8 as $f^{\sharp 1}$ instead of d^1 .

81: A gives notes 6–7 as $fb^2 - eb^2$ instead of $bbb^2 - d^2$.

82: A gives fourth grace-note as db^2 instead of ab^2 .

91: FE mistakenly ends second 8^{va} mark one \natural too soon; we follow A. Slur 5 taken from A.

106: A gives note 1 in lower voice as \natural instead of \natural

110: A gives tenth \natural as bb^1 instead of a^1 .

111: A gives second and sixth \natural as d^2 instead of a^1 .

- 32: FE mistakenly places \flat on e^1 instead of d^1 .
- 59: A repeats *p*.
- 67: A has additional \flat e^2 in chord 1 and fingering mark “0”; note deleted in FE, but fingering inadvertently left standing.
- 82: A and FE mistakenly give chord 1 as \flat instead of \flat ; correct in working manuscript (B).
- 94: Third and fifth $>$ from A.
- 103: FE has rhythmic error, giving note 1 in upper voice as \flat instead of \flat .
- 111: First staccato dot taken from A.
- 122f., 137, 139f., 144: Sources mistakenly dot all triplet \flat .
- 124: \flat on first d^2 occurs only in working manuscript (B).
- 132: FE mistakenly gives second group as \flat instead of \flat .
- 133: Second portato dash taken from A.
- 134: FE mistakenly gives fifth 3rd with b^2 instead of bb^2 .
- 139: Slur added to note 1 in composer’s personal copy, but resultant superfluous downbow mark on note 1 left standing in print, probably inadvertently.
- 154: First staccato dot from B.
- 162, 168: Three and two *sf*, respectively, taken from B; see M 16 and 22.
- 186: \flat on d^3 taken from B.

Munich, summer 2011
Norbert Gertsch